



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2094

Dienstag, 23. Jänner 2024



## Mitgestaltung für alle!

## Partizipation in allen Bereichen

# Demokratie – was ist das überhaupt?

Iolanda (12), Marlene (13), Ella (13), Lea (13) und Artur (13)

Demokratie ist eine Gemeinschaft, in der jede:r eine eigene Meinung haben und sagen darf. Demokratie ist Griechisch und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. In einer Demokratie hat jede:r eine Chance, seine Meinung zu präsentieren. Es wird per Wahlen entschieden, wer die Abgeordneten sind. Etwas Wichtiges bei einer Demokratie ist, dass die Mehrheit entscheidet.

## Diktatur

Diktatur ist das Gegenteil von Demokratie. In der Diktatur herrscht eine Person und das Volk hat kein Mitspracherecht. Es gibt keine oder nur Scheinwahlen. Zum Beispiel Nordkorea. Bei einer Diktatur hat das Volk keine Freiheit und keine Rechte.

## Was braucht eine Demokratie, damit sie funktioniert?

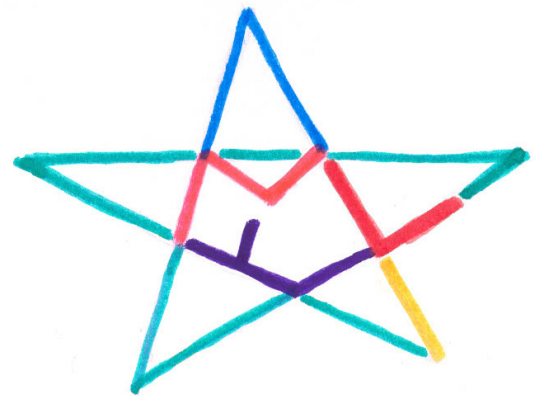
In einer Demokratie ist es wichtig, dass jede:r mithilft. Wenn kein Zusammenhalt besteht, kommt man nicht sehr weit.

## Was haben Demokratie & Partizipation gemeinsam?

Demokratie funktioniert nicht ohne Partizipation und umgekehrt. Sie brauchen einander, um zu bestehen.

## Vielfalt, Vorurteile, Zivilcourage - was hat das mit Demokratie zu tun ?

Vorurteile sind schlecht für die Demokratie, weil wir alle Meinungen anhören und tolerieren



Dieser Stern steht für unsere Gruppe – wir sind bunt und vielfältig.

sollten. Umso wichtiger ist Vielfalt, damit Demokratie mit vielen Ideen ausgeschmückt wird. Genau so wichtig ist Zivilcourage, damit man z. B. schüchterne Leute unterstützen kann.

## Was können wir für die Demokratie tun?

Auch wir Kinder können Leuten helfen oder sie unterstützen, die ihre Meinung nicht gut vertreten können.

## Was hat das mit uns zu tun?

Man findet die Demokratie auch im alltäglichen Leben, zum Beispiel im Klassenzimmer bei der Klassensprecher:innenwahl. Dort wählen wir eine Person, die uns vertritt.

Auf der nächsten Seite seht ihr ein paar Gedanken zu Demokratie in Bilder gefasst.



Diktatur – eine:r bestimmt und die anderen müssen sich unterwerfen.



In einer Demokratie halten wir alle zusammen.



Der Nationalratssitzungssaal – auch hier passiert Demokratie.



Alle haben die gleiche Berechtigung zu wählen, egal ob arm oder reich.



# Vielfalt als Gemeinsamkeit

Lia (12), Nuru (12), Paula (12), Selma (12) und Sophia (13)

Vielfältig und doch gemeinsam – wie geht das? Wir haben uns mit dem Zusammenhang zwischen Vielfalt und Demokratie beschäftigt.

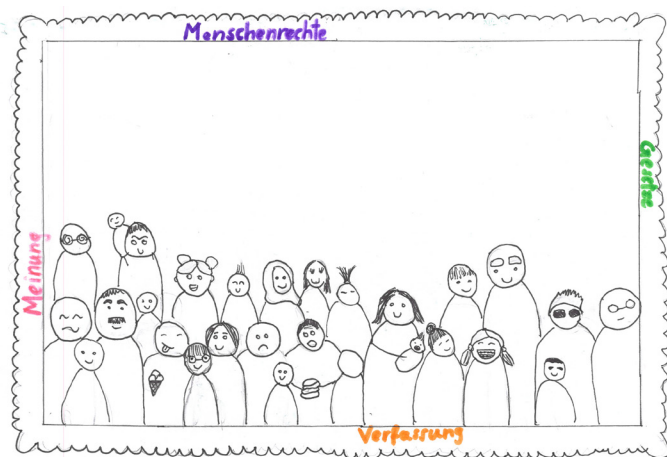


Personen mit verschiedenen Hobbies, unterschiedlichste Gebäude, unsere vielfältigen Leben... Das alles ist Vielfalt. Der Begriff Vielfalt ist in vielen Bereichen essenziell, ob für die Schule, für Freundschaften, oder auch im Kunstbereich. Unser Leben ist von Vielfalt geprägt. Auch für die Demokratie ist Diversität relevant.

Jede:r ist einzigartig. Das soll aber nicht bedeuten, dass nicht alle gleichwertig sein können. Dies ist grundlegend für eine Demokratie. Eine Gemeinschaft besteht aus verschiedenen Personen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen und Aufgaben. Wenn die Regierung einer Gemeinschaft der Vielfalt ihrer Mitglieder nicht gerecht wird, fühlen sich viele Menschen nicht verstanden oder sogar vernachlässigt. Bei einer Demokratie hat das Volk die Macht. Das ermöglicht den Teilnehmer:innen der Demokratie, sich in ihrer Vielfalt auszuleben. Das ist nicht bei jeder Regierungsform so. In Diktaturen kann es sein, dass Gefühle, Aussehen, Kleidung oder Gespräche von der Regierung unterdrückt werden.



In einem demokratischen System haben hingegen alle Menschen die gleichen Rechte und Chancen. Gesetze, Verfassung und Menschenrechte setzen somit den benötigten Rahmen für eine funktionierende demokratische Gesellschaft. Wenn Probleme auftreten, sollte man sich gemeinsam darum kümmern. Dabei hilft zum Beispiel die Verfassung. Dieser Rahmen dient also dem Wohl der Bevölkerung in einer Demokratie:



Du bist vielfältig, ich bin vielfältig und trotzdem verstehen wir uns. Wären wir nicht verschieden, gäbe es überhaupt keine Abwechslung. Vielfalt ist wichtig - für uns alle. Wären alle gleich, wäre das Leben eintönig. Unsere Gegensätze machen uns stark, genauso wie sie es in einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft auch tun.



# Vorurteile, gut oder schlecht?

Polina (12), Ella (13), Eleni (12), Lina (12) und Nora (12)

**Vorurteil? Was wir darüber denken!**



Menschen falsch einzuschätzen, passiert oft im Alltag, wie zum Beispiel auf diesem Bild.

Jeder Mensch hat Vorurteile. Ob gut oder schlecht, das ist die Frage. Vorurteile gehen in beide Richtungen. Sie bestehen daraus, dass man sich eine erste Meinung über eine Person bildet, obwohl man sie noch nicht kennt. Taten oder Style, die Hautfarbe oder die Haarfarbe, all das kann Gefühle bei Menschen auslösen. Diese können positiv sein, aber auch gefährlich werden und bis zur Diskriminierung vorschreiten. So kann man zum Beispiel Leute cool finden, weil sie Skateboard fahren, oder Leute komisch finden, da sie eine Brille haben. So etwas spaltet Freundschaften, lässt Leute sich schlecht fühlen



oder löst Depressionen bei ihnen aus. Hexenverbrennungen z. B. basierten auf einem riesen Vorurteil, bei dem viele Frauen grundlos umgekommen sind, nur weil sie rote Haare hatten oder sich mit Kräutern auskannten.

### Was können wir dagegen machen?

Wir können manchmal nichts gegen diese Meinung in unserem Kopf tun, trotzdem kann man versuchen, die Person kennenzulernen und diese Vorurteile aus dem Weg zu räumen. Natürlich kann es sein, dass man die Person immer noch nicht mag, aber man sollte sich bewusst werden, dass das nicht zusammenhängt und dass das eine nichts mit dem anderen zu tun hat und nicht alle Menschen gleich sind. Falls du siehst, dass es Leuten schlecht geht, oder sie mit Vorurteilen konfrontiert werden, bitte hilf ihnen! Du kannst einfach kurz hingehen und fragen, wie es der Person geht und ob du ihr helfen

kannst.

Wir haben eine Umfrage in unserer Klasse gemacht, ob die Kinder und Lehrer schon einmal eine Person angeschaut haben und sie negativ eingeschätzt haben. Dann haben sie die Person kennengelernt und sich doch ganz gut mit ihr verstanden haben. 96 %, wie du auf dem Diagramm sehen kannst, haben gesagt, es ist ihnen schon mal passiert.

### Zusammenfassung:



### Das Ergebnis unserer Umfrage.

Bitte lasst euch nicht von Vorurteilen beeinflussen, redet mit Leuten und versucht sie kennenzulernen und die Vorurteile zu vergessen. Helft auch gerne Leuten, wenn ihr merkt, dass es ihnen schlecht geht.



# Zivilcourage

Maddi (13), Angelika (13), Julia (12), Clara (12) und Oleks (13)

## Was bedeutet Zivilcourage und warum ist sie wichtig?

### Was ist Zivilcourage?

Wenn man den Mut hat, sich für schwächere Leute einzusetzen, auch wenn man befürchtet, dass man dadurch selbst Nachteile erleidet. Zivilcourage beginnt mit der Wahrnehmung und dem Verantwortungsgefühl und mündet im Handeln. Man kann es auch lernen, das muss nicht immer etwas Großes sein. Z. B. wenn in der Schule ein Kind ausgelacht wird und man selber nicht mitlacht und den anderen sagt, dass man darüber nicht lacht.

### Wer braucht Hilfe?

Besonders Menschen, die sich von der Masse abheben (z. B. aufgrund ihrer Herkunft und ihres Aussehens) oder Personen, die leicht zu verletzen sind (z. B. Kinder oder alte Menschen) werden oft Opfer von körperlichen oder sprachlichen Angriffen.

### Wie Meinung von anderen beeinflusst wird

Jeder Mensch ist individuell und hat somit eine eigene Meinung und Persönlichkeit. Dies wird man sich jetzt sehr ungern eingestehen, aber Meinungen können sehr schnell und stark von anderen beeinflusst werden, wie z. B. durch die sozialen Medien, Influencer:innen, Idole, Freunde:Freundinnen und

Bezugspersonen. Es gibt auch Menschen, die mit dem Überbegriff People-Pleaser bezeichnet werden: diese Personen passen ihre Meinung an ihr Umfeld an. People-Pleasern fällt es vermutlich schwerer, sich für andere einzusetzen, besonders wenn die Mehrheit eine andere Meinung teilt. So ist es schwieriger, es jedem:jeder recht zu machen.



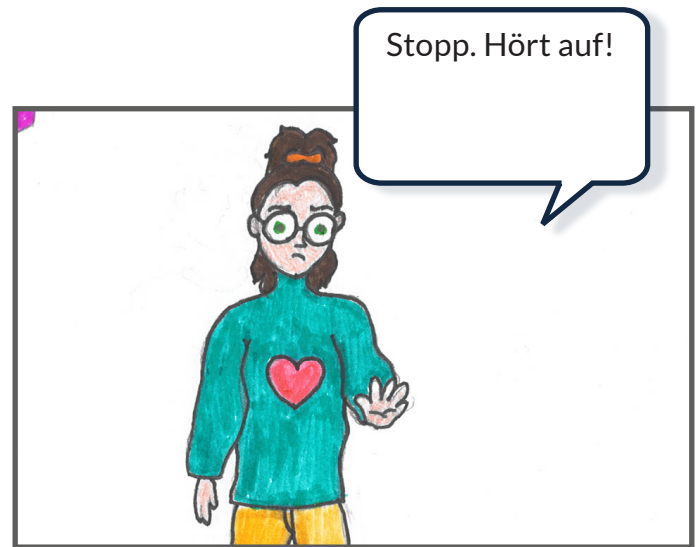
### Wie viele Leute haben eine Erfahrung mit Zivilcourage?

Eine Umfrage in unserer Klasse hat ergeben, dass von 20 Schülerinnen und Schülern, 19 eine Erfahrung mit Zivilcourage gemacht haben. Die eine Person, die diese Erfahrung noch nie hatte, hat auch angegeben, dass sie noch nie bei so einer Situation dabei war.

### Unsere Gedanken zum Thema

Wir finden, dass es ein wichtiges Thema ist und es gut ist, wenn man darüber Bescheid weiß. Drei Personen aus unserer Gruppe haben den Drang, es allen recht zu machen und haben Schwierigkeiten, ihre eigene Meinung zu teilen. Wir wollen natürlich, dass jede:r das Selbstbewusstsein hat, seine eigene Meinung zu teilen.







## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

3C, BG/ wirtschaftskundliches BRG Haizingergasse 37,  
1180 Wien

